

■ Origin 8.0 – ein neues Arbeitsplatzkonzept

Mit Origin 8.0 und OriginPro 8.0 stellt die OriginLab Corporation ihren jüngsten Sprössling vor, der eine ganze Reihe von Programmneuerungen aufweist. Nach Ansicht des Gründers und Präsidenten von OriginLab C. P. Yang kommen diese gar einer kompletten Neukonzeption sehr nahe.

Vertrieb: ADDITIVE, Soft- und Hardware für Technik und Wissenschaft GmbH, www.additive-net.de oder www.additive-origin.de;
Preise: Lehre (Industrie): aktuelle Version 629 € (1069 €), Upgrade 189 € (321 €), Studierende (Einjahreslizenz) 63 €
Systemvoraussetzungen: Windows NT4.0, 2000, XP, Vista, 1 GHz oder höherer Pentium-kompatibler Prozessor, 512 MB RAM (1024 empfohlen), 350 MB Festplattenspeicher



Für Ingenieure, Techniker und Naturwissenschaftler, die das Programm als Datenanalyse- und Datenpräsentationssystem schätzen, sind eine Reihe nützlicher Funktionen hinzugekommen oder verbessert worden. Entscheidende Schlüsselbegriffe sind in diesem Zusammenhang Erweiterungen des Datenimports, der Analysefunktionen und der Grafiken, die Integration von Sparklines und das neue Arbeitsmappenkonzept.

Origin enthält für nahezu jede grafische Darstellung einen Diagrammvorschlag in seiner Diagrammbibliothek. Dieses bereits sehr umfassende Angebot wurde in Version 8 durch weitere Triangulation-, Polar-, Kontur-, 3D- und Wasserfall-Diagramme bereichert. Signale mit Offset lassen sich nun ebenso betrachten wie Tabellengrafiken und aufklappbare Baumstrukturen. Auch die Möglichkeiten namentlicher Bezeichnungen sind erweitert worden, und für die Verarbeitung von online-Daten wurden neue Tools eingeführt. Abgeschlossene Präsentationen, bestehend aus beliebig positionierbaren und skalierbaren Daten, Tabellen, Grafiken, Bildern und Text, lassen sich standardmäßig als PDF- und RTF-Files exportieren. Neu ist der überarbeitete Import-Assistent mit zusätzlichen Filtern und einer neu eingebauten SQL-Datenbankschnittstelle. Die NAG® Mark VII Bibliothek ist über die C-Schnittstelle zugänglich.

Dr. Thomas W. Beneke und Dr. Wolfgang W. Schwippert, bbs – Dienstleistung für Wissenschaft und Technik, Zierenberg, info@bbs-ks.de

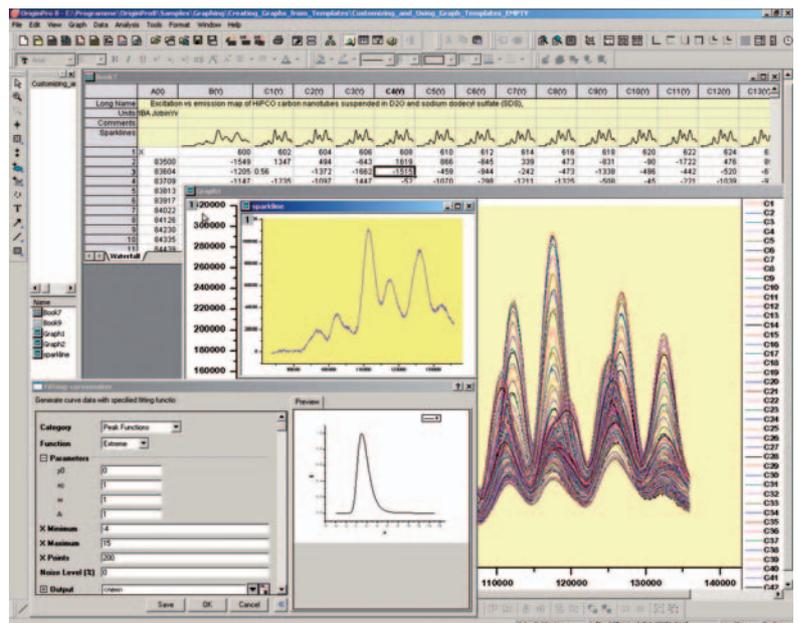
Im Fokus der neuen Version stehen jedoch die aus Arbeitsblättern bestehenden neuen Arbeitsmappen. Mit diesem Arbeitskonzept lassen sich unter Einsatz des Arbeitsmappenmanagers und des Projektplorers alle voneinander abhängigen Elemente wie Datensätze, Analysen, Plots etc. leicht verwalten und schnell bearbeiten. Zusätzlich bieten die Arbeitsblätter die Möglichkeit, neben Texten und Daten auch eigene Bilder und Diagramme in Zellen zu integrieren und anzuzeigen. Werden diese Grafiken und Bilder editiert, erfolgt automatisch die Übernahme der Änderungen in die Zellen. Neu und einzigartig ist in diesem Zusammenhang die Schnellanzeige eines Datensatzes im Arbeitsblatt oder in einem Fenster in Form einer Hüllkurve bzw. als „Thumbnail“ per Mausklick. Dieses als Wortgrafiken bzw. Sparklines bezeichnete Konzept scheint bei Beta-Testern mit Begeisterung aufgenommen worden zu sein. Besonders praktisch ist die Übergabe der Sparklines in die Zwischenablage, von wo aus sie direkt zeilenhoch in einen Text hineinkopiert werden dürfen.

Neu und wegweisend sind auch die neuen Auto-Aktualisierungs-

funktionen von Daten und die automatische Übernahme von Analyseergebnissen wie Berechnungen, Parameter, Diagramme, Statistiken etc. direkt zu den Rohdaten. So lassen sich Präsentationen noch schneller erzeugen und nachträgliche Änderungen leichter integrieren. Wenn erst einmal alle Analyse- und Beurteilungsverfahren „stehen“, lässt sich jeder Vorgang getrennt oder als Gesamtprojekt in Form einer Vorlage speichern, sodass ähnliche Fragestellungen im nachhinein leicht und individuell zu beantworten sind.

Insgesamt ist Origin in der neuen Version 8.0 auch durch die Erweiterung seiner mathematisch-statistischen und damit analytischen Angebote noch leistungsstärker geworden. Insbesondere die für den Profi konzipierte Alternative OriginPro 8 bietet viele neue und noch leistungsfähigere Funktionen für Kurvenanpassungen und Approximationen, zur Signal- und Wavelet-Analyse und mehr. Allerdings müssen die bisher integrierten C- und LabTalk-Entwicklerwerkzeuge separat geordert werden.

Thomas W. Beneke und
Wolfgang W. Schwippert



Neben der Neuorganisation des Arbeitsplatzes gehören zu den maßgeblichen Neuerungen Sparklines bzw. Wortgrafiken, die u. a. direkt in den Zellen der Arbeitsblätter angezeigt und aktualisiert werden.